

Kleine Anfrage

der Abg. Anton Baron und Udo Stein AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration

Aktuelle Entwicklungen bei Asylbewerbern und Flüchtlingen in den Landkreisen Hohenlohe und Schwäbisch Hall

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Belegung und die Kapazitäten bei Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Asylbewerbern seit März 2017 jeweils monatlich entwickelt (bis Februar 2017 für Hohenlohe bitte um Darstellung wie in Drucksache 16/1766 Frage 2; wenn möglich auch für den Landkreis Schwäbisch Hall)?
2. Wie viele Personen befinden sich in den Landkreisen Hohenlohe und Schwäbisch Hall jeweils derzeit in der Anschlussunterbringung?
3. Wie viele nicht geduldete ausreisepflichtige, geduldete ausreisepflichtige, subsidiär schutzberechtigte und asylberechtigte Personen befinden sich insgesamt jeweils in den Landkreisen Hohenlohe und Schwäbisch Hall (tabellarische Erfassung nach Landkreis und Status)?
4. Wie setzen sich die in den Fragen 1, 2 und 3 abgefragten Personengruppen jeweils nach Geschlecht, offiziellem Lebensalter (in fünf-Jahres-Intervallen) und Staatsbürgerschaft zusammen (bei Personen in vorläufiger Unterbringung bitte Aufschlüsselung bei aktuellster Personenanzahl)?
5. Wie viele der in Frage 3 thematisierten Personen sind zur Erwerbsarbeit berechtigt, wie viele davon gehen einer Erwerbsarbeit nach und wie viele davon sind arbeitslos (bitte Aufschlüsselung nach Asylstatus)?
6. Wie ist die Verteilung der in Frage 1 (aktuellste Personenzahl), Frage 2 und Frage 3 abgefragten Personen jeweils auf die Gemeinden der Landkreise Hohenlohe und Schwäbisch Hall (bitte tabellarische Erfassung, auch analog zu Frage 3 pro Status)?

7. Welche Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Personen mit anderem Asylstatus bestehen derzeit in welchen Kommunen in den Landkreisen Hohenlohe und Schwäbisch Hall?

03.11.2020

Baron, Stein AfD

Begründung

Bereits im März 2017 wurden Zahlen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Personen mit sonstigem Asylstatus in den Landkreisen Hohenlohe und Schwäbisch Hall abgefragt (Drucksache 16/1766). Mit der vorliegenden Kleinen Anfrage sollen einerseits die damals herausgefundenen Zahlen aktualisiert, andererseits aber auch weitere relevante Aspekte wie die Prävalenz einer Berufstätigkeit bei den thematisierten Personen abgefragt werden.

Antwort

Mit Schreiben vom 26. November 2020 Nr. IM4-0141.5-48. beantwortet das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie haben sich die Belegung und die Kapazitäten bei Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Asylbewerbern seit März 2017 jeweils monatlich entwickelt (bis Februar 2017 für Hohenlohe bitte um Darstellung wie in Drucksache 16/1766 Frage 2; wenn möglich auch für den Landkreis Schwäbisch Hall)?*

Zu 1.:

Die monatliche Entwicklung der Gesamtkapazität und der Belegung der Flüchtlingsunterkünfte der vorläufigen Unterbringung in den Kreisen Hohenlohe und Schwäbisch Hall kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Hohenlohekreis:

Monat	2017		2018		2019		2020	
	Gesamt-kapazität	Belegung	Gesamt-kapazität	Belegung	Gesamt-kapazität	Belegung	Gesamt-kapazität	Belegung
Januar	–	–	438	232	169	125	164	109
Februar	–	–	438	198	169	133	164	112
März	1.344	719	430	181	169	132	162	111
April	1.331	650	405	142	164	137	186	122
Mai	1.291	597	362	129	169	133	186	124
Juni	1.081	525	354	118	164	132	186	121
Juli	1.061	447	187	112	164	125	186	119
August	1.061	427	187	112	164	128	186	112
September	739	364	187	111	164	127	184	111
Oktober	729	336	187	110	164	122	184	119
November	590	313	174	121	164	121	–	–
Dezember	450	271	174	120	164	119	–	–

Kreis Schwäbisch Hall:

Monat	2017		2018		2019		2020	
	Gesamt-kapazität	Belegung	Gesamt-kapazität	Belegung	Gesamt-kapazität	Belegung	Gesamt-kapazität	Belegung
Januar	–	–	1.390	856	915	467	786	408
Februar	–	–	1.380	812	889	458	721	399
März	2.027	1.495	1.379	760	886	456	721	385
April	1.678	1.451	1.335	638	886	441	721	379
Mai	1.649	1.384	1.149	625	886	448	692	402
Juni	1.804	1.346	1.123	582	884	454	692	399
Juli	1.721	1.298	1.123	545	815	433	692	377
August	1.715	1.234	1.139	525	804	429	692	380
September	1.683	1.168	1.107	521	804	406	689	366
Oktober	1.544	1.096	853	520	807	413	689	357
November	1.451	994	961	524	786	422	–	–
Dezember	1.407	901	888	467	786	419	–	–

2. Wie viele Personen befinden sich in den Landkreisen Hohenlohe und Schwäbisch Hall jeweils derzeit in der Anschlussunterbringung?

Zu 2.:

Grundsätzlich obliegt die Anschlussunterbringung gemäß den §§ 17 ff. des baden-württembergischen Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) den Kommunen. Die Daten werden von den betroffenen Gemeinden bzw. Kreisen nicht statistisch erfasst und wurden mit hohem Aufwand einzeln erhoben. Danach befinden sich in den Gemeinden im Hohenlohekreis aktuell 515 Personen in Unterkünften der Anschlussunterbringung, in den Gemeinden im Landkreis Schwäbisch Hall 783 Personen.

3. Wie viele nicht geduldete ausreisepflichtige, geduldete ausreisepflichtige, subsidiär schutzberechtigte und asylberechtigte Personen befinden sich insgesamt jeweils in den Landkreisen Hohenlohe und Schwäbisch Hall (tabellarische Erfassung nach Landkreis und Status)?

Zu 3.:

Der nachfolgenden tabellarischen Aufstellung liegt die Statistik des Ausländerzentralregisters zugrunde. Eine belastbare Aussage zur Anzahl der ausreisepflichtigen Personen ohne Duldung kann derzeit nicht getroffen werden. Hierfür bedarf es einer Bereinigung des Ausländerzentralregisters, die derzeit noch nicht abgeschlossen ist.

Die zahlenmäßige Aufschlüsselung der übrigen abgefragten Personengruppen im Zuständigkeitsbereich der Ausländerbehörden in den Landkreisen Hohenlohe sowie Schwäbisch Hall stellt sich zum Stichtag 30. September 2020 wie folgt dar:

Landkreis Hohenlohe:

Ausländerbehörde	Ausreisepflichtige mit Duldung	Subsidiär Schutzberechtigte	Asylberechtigte
Landratsamt Hohenlohekreis	237	135	3
Stadtverwaltung Öhringen	68	76	0

Landkreis Schwäbisch Hall:

Ausländerbehörde	Ausreisepflichtige mit Duldung	Subsidiär Schutzberechtigte	Asylberechtigte
Landratsamt Schwäbisch Hall	399	149	3
Stadtverwaltung Schwäbisch Hall	189	111	7
Stadtverwaltung Crailsheim	140	94	6

4. Wie setzen sich die in den Fragen 1, 2 und 3 abgefragten Personengruppen jeweils nach Geschlecht, offiziellem Lebensalter (in fünf-Jahres-Intervallen) und Staatsbürgerschaft zusammen (bei Personen in vorläufiger Unterbringung bitte Aufschlüsselung bei aktuellster Personenanzahl)?

Zu 4.:

Zu der Frage kann seitens des Landes keine belastbare Aussage getroffen werden, da keine entsprechende statistische Erhebung erfolgt. Eine Auswertung würde eine Durchsicht aller Einzelfälle erfordern, was mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht zu leisten ist.

5. *Wie viele der in Frage 3 thematisierten Personen sind zur Erwerbsarbeit berechtigt, wie viele davon gehen einer Erwerbsarbeit nach und wie viele davon sind arbeitslos (bitte Aufschlüsselung nach Asylstatus)?*

Zu 5.:

Nach Rückmeldung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau liegen dort keine Daten im Sinne der Fragestellung vor. Es erfolgt auch keine entsprechende statistische Erfassung über das Ausländerzentralregister.

6. *Wie ist die Verteilung der in Frage 1 (aktuellste Personenzahl), Frage 2 und Frage 3 abgefragten Personen jeweils auf die Gemeinden der Landkreise Hohenlohe und Schwäbisch Hall (bitte tabellarische Erfassung, auch analog zu Frage 3 pro Status)?*

Zu 6.:

Auf eine Abfrage der nachgefragten Angaben bei den zuständigen Behörden vor Ort wurde mit Rücksicht auf den unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand verzichtet.

In der Statistik des Ausländerzentralregisters erfolgt in Bezug auf die Art der Unterbringung keine und in Bezug auf den Aufenthaltsstatus keine gemeindescharfe Erfassung. Die gewünschte Aufschlüsselung kann daher nur nach der Zuständigkeit der unteren Ausländerbehörden zur Verfügung gestellt werden. Siehe hierzu die tabellarische Darstellung in der Antwort zu Frage 3.

7. *Welche Einrichtungen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Personen mit anderem Asylstatus bestehen derzeit in welchen Kommunen in den Landkreisen Hohenlohe und Schwäbisch Hall?*

Zu 7.:

Die Kommunen mit Unterkünften der vorläufigen Unterbringung in den Landkreisen Schwäbisch Hall und Hohenlohe sind in den nachfolgenden Tabellen aufgelistet:

Hohenlohekreis:

Kommune	Anzahl der Gemeinschaftsunterkünfte
Künzelsau	2
Kupferzell	1
Neuenstein	1
Gesamt	4

Schwäbisch Hall:

Kommune	Anzahl Gemeinschaftsunterkünfte
Blaufelden	1
Bühlertann	1
Crailsheim	2
Frankenhardt	1
Gaildorf	2
Gerabronn	1
Kirchberg	1
Mainhardt	1
Michelfeld	1
Schrozberg	2
Schwäbisch Hall	3
Gesamt	16

Strobl

Minister für Inneres,
Digitalisierung und Migration